

SONNTAG, 11. SEPTEMBER 2016



# TAG DER

# ERINNE-

AKTIONSTAG GEGEN RASSISMUS,

# RUNG UND

NEONAZISMUS UND KRIEG 2016

# MAHNUNG

- 12.00 Uhr | Auftaktkundgebung - vor dem Mahnmal für die ermordeten Sinti und Roma Europas (**Simonsweg, U-Bhf. Brandenburger Tor**)
- 13.00 Uhr | Antifaschistischer Fahrrad-Korso
- 14.30 Uhr -  
19.00 Uhr | Tag der Erinnerung, Mahnung und Begegnung im Kulturzentrum Wasserturm (Kreuzberg) (**Kopischstraße 7**)
- 18.00 Uhr | Konzert mit Sistanagila – eine iranisch-israelische Affäre

[WWW.TAG-DER-MAHNUNG.DE](http://WWW.TAG-DER-MAHNUNG.DE) [WWW.BERLIN.VVN-BDA.DE](http://WWW.BERLIN.VVN-BDA.DE)

Überlebende der Konzentrationslager und Zuchthäuser begründeten vor 70 Jahren die Tradition, am zweiten Sonntag im September der Opfer des Faschismus zu gedenken. Das in „Werner-Seelenbinder-Kampfbahn“ umbenannte Neuköllner Stadion vereinte am 9. September 1945 zehntausende Berlinerinnen und Berliner, darunter Frauen und Männer unterschiedlicher Gruppierungen des deutschen Widerstandes, Überlebende des Holocaust sowie Angehörige und Freunde der in der NS-Zeit Ermordeten. Diese erste antifaschistische Großveranstaltung nach dem Sieg über den Faschismus in Berlin wurde von den vier Besatzungsmächten genehmigt und vom Magistrat, den Kirchen, Gewerkschaften, Jugendverbänden und Parteien tatkräftig unterstützt. Als Tag der Erinnerung und Mahnung - Aktionstag gegen Rassismus, Neonazismus und Krieg - verbindet er seit dem 9. September 1990 das Gedenken an die Opfer des Nazi-Regimes mit wichtigen Debatten der Gegenwart.

Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Islamfeindlichkeit und Homophobie haben Konjunktur. Wöchentlich brennen Flüchtlingsheime. Die angebliche „Alternative für Deutschland - AfD“, der parlamentarische Arm der neuen nationalistischen Massenbewegung in Deutschland, droht nach den Wahlen am 18. September auch in die Berliner Parlamente, also in das Abgeordnetenhaus und in die BVV'en einzuziehen

Roma und Romnja sind nirgendwo sicher. Die Erklärung der Länder des ehemaligen Jugoslawiens Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien zu „sicheren Herkunftsstaaten“ durch die Bundesregierung kommt für Roma einer Abschaffung des Asylrechts gleich, ihnen wird jegliche Chance auf eine Anerkennung als Flüchtling genommen. Gerade die Bundesrepublik steht in historischer Schuld gegenüber den Sinti und Roma in Europa. 500.000 Sinti und Roma wurden von den Nazis und ihren Kollaborateuren ermordet. Dieser Verantwortung gerecht zu werden, entspräche die vorbehaltlose Sicherstellung einer Aufenthalts- und Lebensperspektive für Romnja und Roma in Deutschland.

**KEINE NAZIS UND RASSISTEN IN DIE PARLAMENTE!  
BLEIBERECHT FÜR ROMA UND ROMNJA!  
NIE WIEDER FASCHISMUS, NIE WIEDER KRIEG!**

# TAGESPROGRAMM VOM TAG DER MAHNUNG 2016

## NIE WIEDER FASCHISMUS, NIE WIEDER KRIEG!

## ALLE BLEIBEN - BLEIBERECHT FÜR ROMA!

## AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS - DEINE STIMME GEGEN DIE AFD UND ANDERE RASSIST\*INNEN

### 12 Uhr | Gedenkkundgebung vor dem Mahnmal für die ermordeten Sinti und Roma Europas

Begrüßung durch die Berliner VVN-BdA  
Er sprechen:

Petra Rosenberg (Vorsitzende des Landes-  
verband Deutscher Sinti und Roma Ber-  
lin-Brandenburg e.V.)

Vertreter\*in der Roma-Initiative „alle blei-  
ben“

Musik von Rolling Hopp (Roma-HipHop,  
Essen)

Bitte Blumen mitbringen!

#### Ort:

Mahnmal für die ermordeten Sinti und Roma  
Europas

Simonsweg, 10557 Berlin

(5 Minuten vom U-Bhf. Brandenburger Tor)



### Im Anschluss: Antifaschistischer Fahrradkorso zum Tag der Erinnerung und Mahnung

Aufstehen gegen Rassismus! Keine Rassisten und Nazis in die Parlamente – Roma bleiben!  
An die Kundgebung schließt sich ab 13.00 Uhr unser schon traditioneller antifaschistischer  
Fahradkorso an. Er führt vorbei und stoppt an Orten von Verfolgung und Widerstand, aber  
auch an Orten heutigen Rassismus und Ausgrenzung. Wir fahren über Mitte, Charlotten-  
burg, Tiergarten zum Jugend- und Kultur-Zentrum Wasserturm in der Kopischstraße 7 in  
Kreuzberg. Letzte Station davor wird der Stolperstein für den Sinto-Boxer Johann „Rukeli“  
Trollmann, den die Nazis ermordeten, in der Fidicinstraße sein.

Bringt Schilder und Plakate für eure Fahrräder mit!

### KONTAKT:

Berliner Vereinigung der Ver-  
folgten des Naziregimes - Bund  
der Antifaschistinnen und Anti-  
faschisten e.V. [VVN-BdA]

Madalenenstr. 19, 10365 Berlin

Tel.: (030) 55 57 90 83-0

Fax: (030) 55 57 90 83-8

E-Mail: berlin@vvn-bda.de

Spendenkonto:

Berliner VVN-BdA

Postbank Berlin

IBAN: DE18 1001 0010 0315 9041

05 | BIC: PBNKDEFF

Verw.-zweck: Tag der Mahnung

## 14.30 - 19 Uhr | Tag der Erinnerung und Mahnung - Fest der Begegnung

Antifa-Café der Berliner VVN-BdA e.V.  
Grill, Limo, Bier und andere Leckereien.  
Info- und Bücherstände Berliner VVN-BdA und Freund\*innen | Informationen zur Situation von Roma und Romnja in Berlin | Antifaschistisches Video-Kino

### Gespräche:

Öffentliches Gespräch mit Rita Vowe Trollmann, der Tochter des von den Nazis ermordeten Boxers Rukeli Trollman.

### „Remember to resist – Genocide Against Roma“

Bericht mit Videobeiträgen über eine Reise, die im Frühjahr dieses Jahres junge Roma aus Deutschland, Rumänien und der Ukraine von Bukarest bis Odessa unternommen haben. Unterwegs wurden Überlebende und ZeitzeugInnen interviewt, Gedenkstätten und die Überreste der Ghettos besichtigt. Über 25.000 Roma wurden während des Zweiten Weltkrieges aus Rumänien nach „Transnistrien“, den von Rumänien besetzten Teil der Ukraine, deportiert.

### Arbeit für den Feind

Lore 2, das geheime unterirdische Walzwerk der Telefunken

Unter der Bock-Brauerei in der Fidicinstraße errichtete während des NS die Organisation Todt für die Kriegsindustrie ein unterirdisches Walzwerk. Dabei wurden auch sowjetische Kriegsgefangene eingesetzt.

Referentin: Beate Winzer

### Ort:

Jugend- Kultur und Kommunikationszentrum „Wasserturm“, Kopischstraße 7 (Ecke Fidicinstraße), 10965 Berlin  
(5 Minuten vom U-Bhf. Platz der Luftbrücke)



Wir bedanken uns beim DTK-Wasserturm für die Unterstützung.

### Ausstellungen:

„Ohh Porajmos...“ - Comic-Ausstellung des Landesverein der Sinti in Hamburg e.V. zur Diskriminierungs- und Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma – jetzt in Berlin!

Ausstellung der Initiative für die Aufklärung des Mordes an Burak B.

### 18.00 Uhr | Konzert

„Sistanagila - eine israelisch-iranische Affäre

In „Sistanagila“ haben sich in Berlin lebende israelische und iranische Musiker zusammengetan, um

durch die Universalsprache Musik den Dialog zu suchen. Feinster iranischer Flamenco trifft auf israelische Folklore, die Musiker\*innen greifen sowohl auf Klezmer als auch auf sefardische und traditionelle persische Musik zurück.



alle bleiben!  
www.alle-bleiben.info



WWW.AUFSTEHEN-GENEN-RASSISMUS.DE

AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS!